

<sup>®</sup>

In neuen Auslagen mit mehrfarbigem  
**H. Schobert / J.**

In 2 Abteilungen. Jede Abteilung vollständig in 10 Bände.

Die Kritik schreibt: „Im Sturmschritt hat sich die beliebte Roman schriftstellerin H. Schobert einen Platz gesucht, der sie zu einer der ersten Romancierinnen macht.“ Spannende Steigerung der Handlung, lebenswahre Charakterisierung, Gediegenheit: das rechte Maß zwischen dem überschwänglichen und dem trocken-durchsichtigen.

**Das Kind der Straße**

Illustriert von Ad. Wald. — Ein ansprechendes Problem hat die Dichterin in fröhlicher Weise behandelt. Persönliches Ehrgeschäft, persönliche Würde im Kampfe mit den städtischen Verhältnissen, erlaubten Erwartungen einer abgeschlossenen Heldentat, das Ringen einer empfindenden Frauenseele gegen eine Welt des Vorurteils, der Verleumdung und endlich Sieg und Befreiung aus diesen Fesseln — all das erleben wir in den Schilderungen des armen Kindes, der späteren Fürstin Ferina Arbanoff.

**Deklassiert**

Illustriert von Ad. Wald. — Dieser Roman ist ein neuer Beweis der Diebstaltheit der Schobertschen Kunst. Fragen sozialer und wirtschaftlicher Art bilden hier den Hintergrund der spannenden Handlung, die den Kampf zweier Lebensanschauungen verhüllt. Die allbekommenen Ausdrücke und Vorurteile einer plötzlich in Elend geratenen Adelsfamilie, ihre Abneigung gegen jede auf Erwerbzielende Tätigkeit brechen vor den Forderungen der rauen Wirklichkeit zusammen. Ein Meisterstück jenseitiger Beobachtung.

Als Lügerergänzung empfehle ich ferner **Nichtillustrierte**

**Weil ich Euch liebe**

3. Auflage. (9.-15. Tausend.) Geh. M. 4.-, geb. M. 5.50

**Ich gehe meine Straße**

3. Auflage. (8.-14. Tausend.) Geh. Mark 5.-, gebunden Mark 6.50

**Lieferungs-**

Gegen bar mit 35% und 11/10 Exemplare gemischt (Einband nett)

Leipzig, im Juni 1919.

<sup>®</sup>

Umschlag liegen vor die 5 ersten Bände von  
**illustrierte Romane**

Jeder Band gehestet Mark 4.50, gebunden Mark 6.50.

Die Kritik schreibt: „Im Sturmschritt hat sich die beliebte Roman schriftstellerin H. Schobert einen Platz gesucht, der sie zu einer der ersten Romancierinnen macht.“ Spannende Steigerung der Handlung, lebenswahre Charakterisierung, Gediegenheit: das rechte Maß zwischen dem überschwänglichen und dem trocken-durchsichtigen.

**Fürstl.**

Illustriert von M. Boraschky. — Ein ansprechendes Problem hat die Dichterin in fröhlicher Weise behandelt. Persönliches Ehrgeschäft, persönliche Würde im Kampfe mit den städtischen Verhältnissen, erlaubten Erwartungen einer abgeschlossenen Heldentat, das Ringen einer empfindenden Frauenseele gegen eine Welt des Vorurteils, der Verleumdung und endlich Sieg und Befreiung aus diesen Fesseln — all das erleben wir in den Schilderungen des armen Kindes, der späteren Fürstin Ferina Arbanoff.

**Blut**

Illustriert von M. Boraschky. — Ein ansprechendes Problem hat die Dichterin in fröhlicher Weise behandelt. Persönliches Ehrgeschäft, persönliche Würde im Kampfe mit den städtischen Verhältnissen, erlaubten Erwartungen einer abgeschlossenen Heldentat, das Ringen einer empfindenden Frauenseele gegen eine Welt des Vorurteils, der Verleumdung und endlich Sieg und Befreiung aus diesen Fesseln — all das erleben wir in den Schilderungen des armen Kindes, der späteren Fürstin Ferina Arbanoff.

**Flecken auf der Ehre**

Illustriert von A. Knusel. — In ihrer rein abwägenden Art deckt die Dichterin die Gegensätze zwischen Sitte und wahrer Stillekeit, zwischen geistiger Scheineherr und wahrer Ehre auf und greift dazu einen Fall aus dem Gesellschaftsleben der jungen Vergangenheit heraus. Im Mittelpunkte der Handlung steht der kapellose Lebensmann mit einem Kreis ihn beherrschender und von ihm beherrschter Freunde, der Kampf seiner grenzenlosen Selbstsucht mit den Abschneidungen und Interessen jener Umwelt.

**Künstlerblut**

Illustriert von R. Gutschmidt. — Leben, edles Künstlerleben, insgesamt von der platten Alltagssreal langweiligen Liebhabertum, wurzelnd in einer Welt von Freiheit und Leidenschaft, aber doch gekleidet an die Sege reinen Schönheitsuns, durchdringt die Gestalten dieses Romans. Mit reifer Meisterschaft formt die Dichterin ihre Menschen, ob die nervöse Reizbarkeit der schlafenden Künstlernatur Alters ebenso angenehm darzustellen, wie die dionysische Lebenslust der Schauspielerin M. von Norden und die abgeklärte, tiefe Liebe der Grete.

**hobert-Romane**

mit mehrfarbigem Umschlag.

**Treitolz**

3. Auflage. (12.-18. Tausend.) Geh. M. 4.-, geb. M. 5.50

**Sein Eigentum**

2. Auflage. (6.-15. Tausend.) Geh. M. 4.-, geb. M. 6.-

**Schwüle Stunden**

21. 30. Tausend. Gehestet Mark 1.80

**Lieferungs-**

Gegen bar mit 35% und 11/10 Exemplare gemischt (Einband nett)

2. Probeexemplare mit vollen 40% Rabatt. — Bestellzettel anbei.

**Verlag von Paul List.**